

Eröffnungsrede

Beirat Christof Stölzel
VARIOTEC GmbH & Co. KG

Bauwirtschaft weltweit

7 % der Arbeitsplätze

10 % BiP

- * 50 % Ressourcenverbrauch
- * 40 % Energieverbrauch + CO²-Emission
- * 70 % Flächenverändernde Infrastruktur

1. Neueste Forschungen von **“ZukunftBau”** beweisen, DARWIN und die Bauevolution haben folgendes gemeinsam:

Wer als Spezies überleben will, muß

- ◆ mit Artgenossen kooperieren,
- ◆ sich in seinem Verhalten auf den Klimawandel einrichten,
- ◆ in Kenntnis der Degradationsprozesse den notwendigen Veränderungs- und Gestaltungswillen aufbringen.

2. Was wir brauchen, ist nicht nur ein Mehr an Technik und Innovationen, sondern Fortschrittsmaßstäbe, wie

- ◆ **Klimaverträglichkeit**
- ◆ **Ressourceneffizienz**
- ◆ **Schadstoffbilanzen**
- ◆ **Nachhaltigkeit $\hat{=}$ Zukunftsvorsorge**
- ◆ **Lebenszykluskosten**

→ Der „**ökologische Rucksack**“ ***bzw. MIPS**
(Gesamtmenge aller natürlichen Rohstoffe und nicht erneuerbaren Primärenergieträger) muß Methode und Maßstab werden. *ÖÖS Uni Wuppertal

3. Beiträge der Bauwirtschaft zur Begrenzung der CO²-Emissionen
 - ◆ richtige Baustoffverwendung mit CO²-Speichern kann den Klimagas-Einfluss in der BRD um mindestens 10 – 15 % beeinflussen.

4. Der Wald, die einzige CO²-Senke, speichert weltweit zur Zeit noch 400 Mrd. t CO² und ist die Fabrikhalle der Zukunft. Aus 1 t CO² wird 1 m³ Holz und speichert 250 – 300 kg Kohlenstoff.

Ein Holzhaus (140 m²) speichert ca. 16 t. (Adrians) Holz ist nicht nur ein **Emotions-**, sondern auch ein **Plusenergiebaustoff** (Studie Ökopot BMBF 2008) mit einer Kaskadennutzung und energetischer Verwertung erst an 3. Stelle.

5. Die Holzbauquote kann auch in der BRD von ca. 15 % auf gut 30 – 40 % gesteigert werden, wenn endlich der ökologische Fußabdruck (v. Rees u. Wackernagel), bzw. der Carbon footprint den Abbau von Naturkapital zukünftig nicht unbegrenzt, kostenfrei und irreversibel erlaubt.

6. Alle Welt redet von LEED, Green Star und weiteren internationalen Labels. Dabei ist unsere ENEC 2009 bereits ein Leed-Zertifikat in Silber, aber nicht jeder findet sie gut.

7. Wir wollen eine Primärenergie- / CO²-Bilanzierung (ISO DIN 14040) von Bauprodukten unter Berücksichtigung Ihres jeweiligen stofflichen und energetischen Substitutionspotentials – wissenschaftlich sauber deklariert und für den Entscheider einfach vergleichbar.
(www.tools.oekosiedlungen.de/LEGEP/OGIB/ÖÖSUniWuppertal/F219TUMünchen)

8. Das Deutsche Nachhaltigkeitslabel der DGNB entstand auf Initiative des BMVBS und schließt in seiner Bewertung die Lebenszyklusbetrachtung mit ein, was alle übrigen internationalen Systeme zur Zeit noch nicht berücksichtigen. (www.dgnb.de)



DGNB[®]

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
German Sustainable Building Council

9. ... aber der Hauptsitz der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien ist in Masdar / Abu Dhabi inkl. der diversen Studiengänge.
Bonn: Innovationszentrum

10. Institutionelle Anleger im Immobiliengeschäft, ROI-
Erwartung 8 – 10 Jahre.

- ◆ kein Anreiz für ein nachhaltiges Gebäude
- ◆ korrekte Darstellung
- ◆ min. 35 Jahre auf Basis eines VOFI-Modells (ESI
Economic Sustainability Indicator) erforderlich.

11. Lebenszykluskosten:

- ◆ Architektur
- ◆ Planung
- ◆ Errichtung
- ◆ Nutzung + Betrieb
- ◆ Rückbau
- ◆ Verwertungskosten oder evtl. Verwertungserträge

Dem Investoren : Nutzer-Konflikt kann man also auch anders begegnen!

12. Wir müssen andere Termini finden

**Lebens- und Genussqualität $\hat{=}$ Wohnqualität $\hat{=}$
Behaglichkeit mit Zukunftssicherheit**

anstelle von 14,63 kWh/m²a Endenergieverbrauch
und einem intermittierenden WP-Betrieb unter
Berücksichtigung von ...

13. Baupraxis

- Wir müssen das Gewerke-Chaos und die Schnittstellen-Inkompetenz am Bau beenden.
- Ausschreibungsformulierungen „oder gleichwertig“ sind ein Risiko.

Das Mietrecht verhindert teilweise energetische Sanierungen, aber auch den Einsatz von Holzfenstern (Renovierungsklausel).

14. Designvariabilität, Nutzervorteile, bauphysikalische Sicherheit und Langzeitgebrauchstauglichkeit müssen selbstverständlich werden und letztere durch glaubwürdige Nachweise unabhängiger, notifizierter, bzw. akkreditierter Prüfinstitute bewiesen sein.

15. Mehrfachnutzen-Produkte, bzw. die Systemintegration div. Funktionen in einem Bauteil oder die Herstellung intelligenter Gebäudehüllen für “Green buildings“ mit Reaktions-Potential für die kommenden Klimaveränderungen schulden wir **jetzt** unseren künftigen Generationen.